

>> Geschäftsbericht 2025 <<

# Gemeinsam erfolgreich

Ein Jahrzehnt Wachstum, Nähe und Vertrauen  
in der Region DonauWald.

10 Jahre

VR GenoBank  
DonauWald eG



**HINWEIS:**

Zur besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Die im Geschäftsbericht verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich - sofern nicht anders kenntlich gemacht - auf alle Geschlechter.

- 02-03** Grußwort des Vorstands
- 04-05** Bericht des Vorstands:  
Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung
- 06** Bericht des Vorstands:  
Entwicklung der bayerischen Genossenschaftsbanken
- 07** Unser Engagement für die Menschen in unserer  
Region
- 08-09** Bericht des Vorstands:  
Entwicklung der VR GenoBank DonauWald eG
- 10** Bericht des Aufsichtsrats
- 11** In Gedenken an Franz Kolbeck
- 12-13** Bilanz
- 14** Gewinn- und Verlustrechnung
- 15** Unser Konzern auf einen Blick
- 16-17** 10 Jahre VR GenoBank DonauWald eG
- 18-19** VR GenoBank DonauWald eG INTERN
- 20-21** VR GenoBank DonauWald eG lädt ein
- 22-25** VR GenoBank DonauWald eG stellt vor
- 26** Nähe neu gedacht: unsere digitalen Lösungen
- 27** VR GenoBank DonauWald eG denkt an Morgen
- 29** Organisation/Impressum

DER VORSTAND



**Sehr geehrte Mitglieder,  
liebe Kunden und Geschäftspartner,**

„10 Jahre VR GenoBank DonauWald eG“ – ein Meilenstein, der zur Rückschau einlädt und zugleich den Blick auf die Zukunft richtet.

Mit dem Zusammenschluss der GenoBank DonauWald eG und der VR-Bank eG im Jahr 2016 zur **VR GenoBank DonauWald eG** wurden Kräfte gebündelt, um gemeinsam mehr zu erreichen:

Für die Region DonauWald, für die Mitglieder und für alle, die uns ihr Vertrauen schenken.

Aus zwei Häusern ist eine starke Gemeinschaft entstanden – ein modernes, leistungsfähiges und zukunftsorientiertes Kreditinstitut, das sich als eine der größten Genossenschaftsbanken in der Region fest verankert hat. Das erweiterte Wirtschaftsgebiet der **VR GenoBank DonauWald eG** zwischen Donau und Wald eröffnet vielfältige Chancen, und die unterschiedlichen Gebiets- und Kundenstrukturen ergänzen sich optimal.

Gleichzeitig fordert uns diese Entwicklung heraus, flexibel und vorausschauend auf neue Gegebenheiten zu reagieren. Die vergangenen 10 Jahre haben uns mit wirtschaftlichen Unsicherheiten, tiefgreifenden technologischen Veränderungen und gesellschaftlichen Umbrüchen – nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie – vor unerwartete Prüfungen gestellt. Wie begegnete die **VR GenoBank DonauWald eG** dieser außergewöhnlichen Zeit? Dank dem großen Engagement und Herzblut unserer Mitarbeiter, treuen Kunden und Mitgliedern, einer konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat und der vereinten Stärke einer neuen, leistungsfähigen VR GenoBank DonauWald eG konnten wir diese Zeit nicht nur meistern, sondern neue Chancen ergreifen!

„**Gemeinsam erfolgreich**“ – der Leitspruch unseres Geschäftsberichts prägt unser Handeln und fasst zusammen, was wir in den letzten zehn Jahren erreicht haben: **Wachstum, Nähe und Vertrauen in der Region DonauWald!**

**Wachstum** bedeutet für uns weit mehr als Zahlen – es heißt, unsere Kunden individuell zu begleiten und unser Leistungsangebot stetig weiterzuentwickeln.

**Nähe** leben wir durch persönliche Präsenz vor Ort und digitale Erreichbarkeit rund um die Uhr.

**Vertrauen** verstehen wir als Verantwortung, die wir über alle wirtschaftlichen Phasen hinweg tragen.

Vor diesem Hintergrund stellen wir uns mit Zuversicht der Frage: Wie gestalten wir die Zukunft und wie begegnen wir den Herausforderungen von morgen? Dabei richten wir unseren Blick klar auf das, was uns am Herzen liegt – die Gemeinschaft und das Umfeld, in dem wir leben und wirken. Unser Kompass: Die genossenschaftlichen Werte!

Mit voller Überzeugung setzen wir uns weiterhin dafür ein, unsere Region DonauWald zu stärken und die Menschen hier auf vielfältige Weise zu unterstützen. Innovation, Nachhaltigkeit, persönliche Beratung und digitale Präsenz verbinden wir dabei als Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft – für Sie und für kommende Generationen.

„**Gemeinsam erfolgreich**“ – wir freuen uns darauf, auch weiterhin Ihr verlässlicher Partner zu sein und zusammen mit Ihnen eine lebens- und liebenswerte Heimat zu gestalten.

  
Günther Bernreiter

  
Egon Gröller

  
Anita Linzmeier

**ALLGEMEINE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG****Konjunktur in Deutschland****Wirtschaft stabilisiert sich**

Im Jahr 2025 konnte sich die deutsche Wirtschaft noch nicht aus der ausgeprägten Schwächephase der Vorjahre befreien. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat sich jedoch etwas gefestigt. So stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt nach ersten amtlichen Berechnungen leicht um 0,2 %, nachdem es in den Jahren 2023 und 2024 noch um 0,9 % beziehungsweise 0,5 % gesunken war. Auch das Preisgeschehen hat sich stabilisiert. Während sich die Verbraucherpreise 2023 noch um hohe 5,9 % verteuerten, erhöhten sie sich im Jahresdurchschnitt 2025 um 2,2 % und damit in gleichem Maße wie 2024.

**Weiter steigende Konsumausgaben**

Wie bereits im Vorjahr stabilisierten die Konsumausgaben die Gesamtentwicklung. Zwar legte der Privatkonsum preisbereinigt mit 1,6 % deutlich stärker zu als 2024 (+0,5 %). Besonders für Gesundheit (+3,8 %) wurde mehr Geld ausgegeben als zuvor. In anderen Konsumbereichen wie etwa bei Nahrungsmitteln (+1,0 %) sowie bei Gastronomie und Beherbergungsdienstleistungen (-0,2 %) verlief die Entwicklung jedoch weniger dynamisch. Allgemein dämpften hohe Unsicherheiten über die Einkommens- und Arbeitsmarktentwicklung, schwächere Lohnsteigerungen, das Auslaufen der Inflationsausgleichsprämien und die höheren Sozialversicherungsbeitragssätze die Ausgabenbereitschaft.

Verglichen mit dem Privatkonsum expandierten die preisbereinigten Konsumausgaben des Staates ebenfalls solide, aber mit 1,3 % etwas schwächer. Treibende Faktoren waren hier unter anderem die weiter zunehmenden Ausgaben im Gesundheits- und Pflegebereich. Insgesamt lieferten die Konsumausgaben mit 1,1 Prozentpunkten abermals den größten Wachstumsbeitrag zum Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts.

**Schwacher Arbeitsmarkt**

Am Arbeitsmarkt zeigten sich unterschiedliche Entwicklungen. Während es im öffentlichen Dienst sowie im Sozial- und Gesundheitswesen zu einem weiteren Beschäftigungsaufbau kam, ging die Beschäftigung in den Bereichen Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe und Unternehmensdienstleister merklich zurück. Auch wegen des voranschreitenden demografischen Wandels, dessen Folgen durch eine weiter zunehmende Erwerbsbeteiligung im Inland und eine anhaltende Zuwanderung von ausländischen Arbeitskräften nicht kompensiert werden konnten, kam der langjährige Anstieg der Erwerbstätigenzahl insgesamt zum Erliegen. Im Jahresdurchschnitt sank die Zahl der im Inland arbeitenden Erwerbstätigen minimal um 5.000 Menschen auf knapp 46,0 Millionen. Die anhaltende gesamtwirtschaftliche Flaute spiegelt sich auch in der Arbeitslosenzahl wider: Sie nahm leicht zu von rund 2,8 Millionen im Vorjahr auf etwa 2,9 Millionen. Die Arbeitslosenquote stieg von 6,0 auf 6,3 %.

**Unveränderte Inflationsrate**

Nach den kräftigen Preissteigerungen in den Jahren 2021 bis 2023 hat sich die Preisentwicklung im Jahr 2025 weiter stabilisiert. Im Jahresdurchschnitt legte der Verbraucherpreisindex um 2,2 % zu und damit im gleichen Maße wie 2024. Innerhalb des Jahres schwankte die Inflationsrate leicht um diesen Wert, wobei mit 2,4 % im September und 1,8 % im Dezember die höchsten und niedrigsten Monatsraten in der zweiten Jahreshälfte erreicht wurden. Auf Jahressicht blieben die Dienstleistungspreise mit einem Anstieg um 3,5 % der stärkste Treiber der Gesamtteuerung (2024: +3,8 %). Unter anderem für Dienstleistungen sozialer Einrichtungen (+8,7 %), Wartungen und Reparaturen von Fahrzeugen (+5,5 %) sowie Gaststättendienstleistungen (+4,0 %) mussten die Verbraucherinnen und Verbraucher spürbar mehr Geld aufwenden. Waren verteuerten sich demgegenüber um weniger deutliche 1,0 % (wie bereits 2024). Hier wirkten sich die Preisentwicklungen bei Nahrungsmitteln (+2,0 % nach +1,4 % im Vorjahr) und insbesondere bei Energie (-2,4 % nach -3,2 %) dämpfend auf die Gesamtrate aus.

## Finanzmärkte

### Positive Entwicklung der Finanzmärkte trotz hoher politischer Unsicherheiten und erhöhter Volatilität

Die politischen Unsicherheiten blieben auch im Jahr 2025 erhöht und erreichten sogar neue Höchststände. Ein wesentlicher Beitrag dazu lag bei der seit Jahresanfang 2025 regierenden US-Administration, die unter anderem durch umfassende Zollandrohungen und -erhebungen gegenüber vielen Handelspartnern für weltweite Verunsicherung sorgte. Auch der weiterhin andauernde Krieg in der Ukraine und die Eskalation des Nahostkonflikts trugen dazu bei. In Frankreich sorgten erneut wackelige Mehrheitsverhältnisse und gescheiterte Regierungen für politische Instabilität. Die neue Bundesregierung in Deutschland und die Ankündigung umfassender Fiskalausgaben wurden an den Finanzmärkten aufgrund positiverer Wachstumsaussichten positiv aufgenommen. Die weiteren Zinssenkungen der Notenbanken und anhaltende Hoffnungen auf Produktivitätseffekte durch Künstliche Intelligenz (KI) sorgten zusätzlich für Kursanstiege. Gleichwohl war die Nervosität der Finanzmarktakteure spürbar. Äußerungen der neuen US-Regierung führten regelmäßig zu hoher Volatilität an den Finanzmärkten. Auch die Ankündigung des chinesischen KI-Startups DeepSeek, deutlich kostengünstiger und effizienter als amerikanische KI-Modelle vergleichbare Ergebnisse liefern zu können, sorgte für drastische Marktbewegungen und führte beim amerikanischen Chiphersteller Nvidia zu einem Rückgang des Börsenwerts um knapp 600 Milliarden US-Dollar innerhalb eines Tages – dem bislang größten Verlust eines Unternehmens an einem Tag.

### Europa: EZB im neutralen Bereich angekommen

Auch die EZB setzte ihre geldpolitische Lockerung fort, allerdings – anders als die Fed – in der ersten Jahreshälfte. Nachdem die erste Zinssenkung im laufenden Zyklus im Juni 2024 erfolgte, startete die EZB das Jahr 2025 mit einem Zinsniveau für die geldpolitisch relevante Einlagefazilität von 3,0 %. Der Zins für die Hauptrefinanzierungsfazilität lag entsprechend bei 3,15 %, der für die Spitzenrefinanzierungsfazilität bei 3,4 %. Nach Zinssenkungen im Februar, März, April und Juni um insgesamt 100 Basispunkte beließ der EZB-Rat die Zinsen bis Jahresende auf einem Niveau von 2,0 % (Einlagefazilität), 2,15 % (Hauptrefinanzierungsfazilität) bzw. 2,4 % (Spitzenrefinanzierungsfazilität). Damit lag der Zins für die Einlagefazilität im von der EZB als geldpolitisch neutral angesehenen Bereich von 1,75 bis 2,25 %. Die Inflationsrisiken schienen sich zuletzt relativ die Waage zu halten: Abwärtsrisiken bestanden etwa durch Rückgänge bei Energiepreisen, eine Aufwertung des Euro, Umlenkungen insbesondere chinesischer Waren durch Handelsbeschränkungen oder eine schwächere konjunkturelle Entwicklung. Aufwärtsrisiken hingegen bestanden durch die Ausweitung der Fiskalausgaben im Euroraum sowie bestehende Kapazitätsengpässe oder geo- und handelspolitische Friktionen, die etwa zu Lieferengpässen oder Restrukturierungen von Lieferketten führen könnten.

### DAX beendet das Jahr nahe Allzeithoch

Das Jahr 2025 verlief für die Aktienmärkte erneut positiv. Viele wichtige Aktienindizes konnten neue Rekordstände erreichen. Angesichts der anhaltenden Krisenherde wie dem Krieg in der Ukraine oder dem Nahostkonflikt sowie der hohen Unsicherheit durch die Politik der US-Administration übertraf die positive Entwicklung dank Faktoren wie KI-Hoffnungen und expansiver Fiskalpolitik vielerorts erneut die Erwartungen. Der DAX startete mit 19.909 Punkten ins Jahr 2025 und bewegte sich bis zum amerikanischen „Befreiungstag“ in einer Aufwärtsbewegung. Der deutlichen Korrektur im April folgte eine ebenso deutliche Erholung auf über 24.000 Zähler im Mai. In der zweiten Jahreshälfte ging der DAX in eine Seitwärtsbewegung über und beendete das Jahr bei 24.490 Punkten.

## Entwicklung der bayerischen Genossenschaftsbanken

### Geschäftsentwicklung 2025: Erfolgreich in schwierigem Umfeld

Geopolitische Spannungen, Zollkonflikte und eine schwache Konjunktur prägen das wirtschaftliche Umfeld. Dennoch haben sich die bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken im Geschäftsjahr 2025 erfolgreich behauptet. Das Gesamtbetriebsergebnis stieg um 144 Millionen Euro auf 2,2 Milliarden Euro.

Die Bilanzsumme der 175 bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken stieg 2025 um 2,9 Prozent beziehungsweise rund sechs Milliarden Euro auf 216,4 Milliarden Euro. Die Institute verfügen weiterhin über eine solide Eigenkapitalausstattung. Das Kernkapital ist in absoluten Werten von 20,9 auf 22,2 Milliarden Euro gewachsen. Die Kernkapitalquote ging aufgrund regulatorischer Effekte geringfügig von 17,2 Prozent auf 17,1 Prozent zurück.

Die Ausleihungen wuchsen insgesamt um 3,8 Prozent auf 147,7 Milliarden Euro. Dabei zeigt sich eine klare Verschiebung bei den Laufzeiten: Kurz- und mittelfristige Ausleihungen gingen um 4,9 Prozent zurück, während langfristige Kredite um 5,1 Prozent zulegten. Kundinnen und Kunden sichern sich damit zunehmend langfristige Finanzierungskonditionen.

Das Kreditvolumen bei Firmenkunden stieg um 2,8 Prozent beziehungsweise 2,1 Milliarden Euro und damit langsamer als im Vorjahr. Dies spiegelt die konjunkturelle Schwäche sowie die Zurückhaltung vieler Unternehmen wider. Deutlich dynamischer entwickelte sich das Privatkundengeschäft. Hier legten die Kredite um 4,7 Prozent beziehungsweise 2,9 Milliarden Euro zu. Haupttreiber waren Wohnungsbaukredite. Das Neugeschäft im Wohnungsbau belief sich 2025 auf rund 17,3 Milliarden Euro und lag damit etwa 30 Prozent über dem Vorjahreswert von 13,3 Milliarden Euro. Damit nähert sich das Volumen wieder den Spitzenjahren 2020 bis 2022 an.

Die bilanziellen Kundengelder erhöhten sich 2025 um 3,4 Prozent beziehungsweise 5,5 Milliarden Euro auf 166,7 Milliarden Euro. Das Wachstum lag damit auf dem Niveau des Vorjahres. Nach einem Rückgang im ersten Quartal entwickelte sich das Einlagengeschäft im Jahresverlauf positiv. Besonders stark fiel traditionell das vierte Quartal aus, das mit einem Plus von 2,6 Prozent maßgeblich zum Jahresergebnis beitrug.

Sichteinlagen stellen weiterhin mit rund 62 Prozent den größten Anteil an den Kundengeldern. Umschichtungen in Termineinlagen spielten – anders als in den Vorjahren – kaum noch eine Rolle. Die Termineinlagen sind um 2,5 Prozent auf 34,8 Milliarden Euro zurückgegangen.

Der Trend zur Geldanlage an den Kapitalmärkten hält an. Die Kunden der bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken eröffneten im vergangenen Jahr per Saldo 32.000 neue Wertpapierdepots. Auch durch diese gute Nachfrage legte das Provisionsergebnis von 1,40 Milliarden Euro auf 1,44 Milliarden Euro zu. Ebenso stieg der Zinsüberschuss, von 3,5 Milliarden Euro auf 3,8 Milliarden Euro – auch aufgrund von Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank (EZB). Aufgrund tariflich vereinbarter Lohnerhöhungen sowie leicht gestiegener Sachkosten sind die Betriebskosten im Bankgeschäft leicht von 2,9 Milliarden Euro auf 3,1 Milliarden Euro gestiegen. Trotz gestiegener Kosten ist die CIR von 60,4 Prozent auf den historisch niedrigen Stand von 59,8 Prozent gesunken. Diese Entwicklung zeigt: Die Banken sind effizient und profitabel.

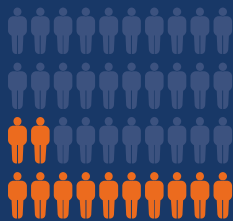
Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erfordern eine Kreditrisikovorsorge in Höhe von 339 Millionen Euro, nach 474 Millionen Euro im Vorjahr. Im Wertpapierbereich sind, nach Zuschreibungen in Höhe von 144 Millionen Euro im Vorjahr, in diesem Jahr leichte Abschreibungen in Höhe von 42 Millionen Euro erforderlich. Unterm Strich steht somit ein bereinigtes Ergebnis vor Ertragssteuern in Höhe von rund 1,8 Milliarden Euro. Dieses lag mit einem Plus von 52 Millionen Euro leicht über dem Vorjahresniveau.

# Unser Engagement

## für die Menschen in unserer Region

68.192

Kunden vertrauen uns.



135

gewählte Mitglieder bestimmen durch ihre Mitarbeit in der Vertreterversammlung die Geschäftspolitik.

21.067

Mitglieder stehen hinter uns.

353

Mitarbeitende, davon 21 Auszubildende.



8

Aufsichtsratsmitglieder beraten und beaufsichtigen die Geschäftsführung.



184.320 €

spendeten wir zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region.

21\*  
Standorte und



688.307 €

Dividende schütteten wir unseren Mitgliedern 2025 aus.



31

Geldautomaten stehen im Geschäftsgebiet zur Verfügung.

2.766.709 €

Gewerbesteuer zahlten wir 2025 für die Region.



## ENTWICKLUNG DER VR GENOBANK DONAUWALD EG

Insgesamt beurteilen wir die operative Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses trotz der derzeitigen politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten als größtenteils günstig, da die in der Vorperiode berichtete Prognose bezüglich der Finanzlage erreicht und bei der Ertragslage übertroffen wurde. Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus, da die aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr eingehalten wurden. Die Finanzlage und die Liquiditätsausstattung entsprachen ebenfalls den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen. Für erkennbare Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Bildung von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden. Die Ertragslage der Bank ist gut und hat sich gemessen am Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit besser entwickelt als geplant.

### Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich auf 1.910.628 TEUR. Die außerbilanziellen Geschäfte, die sich aus Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 18.946 TEUR (Bürgschaften gegenüber Kunden), aus anderen Verpflichtungen in Höhe von 83.926 TEUR und derivativen Geschäften in Höhe von nominell -1.165 TEUR zusammensetzen, liegen über Vorjahresniveau.

### Aktivgeschäft

In der Struktur der Aktivseite sind im Berichtsjahr wesentliche Veränderungen zu verzeichnen. Der Anteil der Forderungen an Kreditinstitute an der Bilanzsumme ist zu Gunsten der Wertpapieranlagen und der Forderungen an Kunden gesunken.

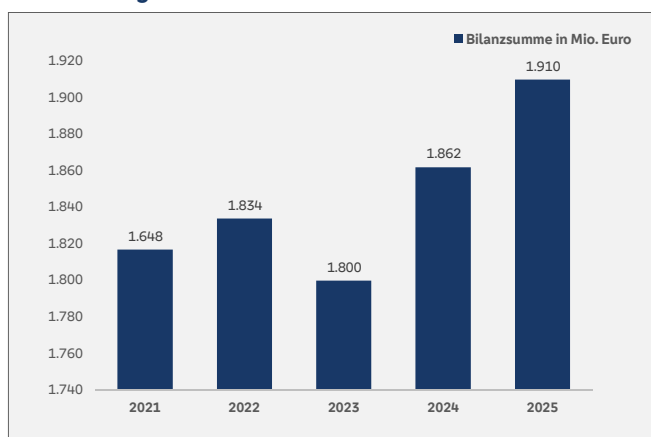
### Passivgeschäft

Der Rückgang bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert hauptsächlich aus der Rückführung von Refinanzierungsmitteln sowie der Rückzahlung von Refinanzierungsdarlehen für Kunden. Die geplanten Ziele bei den Kundeneinlagen wurden übertroffen. Der Anteil der anderen Einlagen von Kunden ist zu Lasten der Spareinlagen angestiegen.

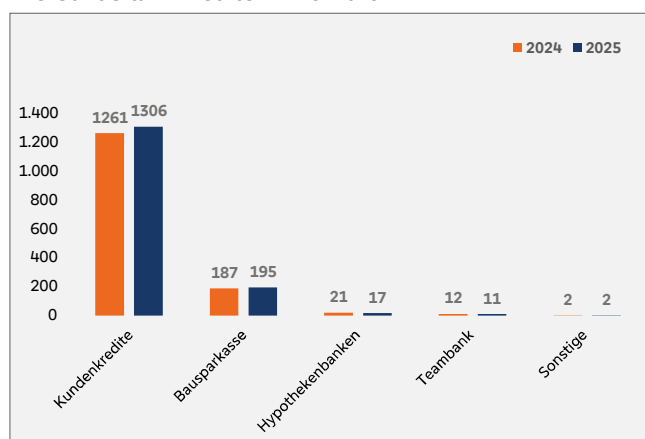
### Verbundbilanz

Auch für das Geschäftsjahr 2025 blicken wir wieder auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Das betreute Kundenanlagevolumen erhöhte sich auf 2.722.465 TEUR (+ 5,8 %) und das betreute Kundenkreditvolumen stieg auf 1.531.590 TEUR (+ 3,3 %).

Entwicklung Bilanzsumme



Verbundbilanz Kredite in Mio. Euro



**Ertragslage**

Im Berichtsjahr war ein Rückgang des Zinsüberschusses zu verzeichnen. Der Rückgang des Zinsüberschusses ist hauptsächlich auf das Derivateergebnis zurückzuführen. Der Provisionsüberschuss wurde vor allem im Bereich der Wertpapier- und Versicherungsvermittlung (Verschmelzung GenoVersicherungsService GmbH) gesteigert. Das sonstige betriebliche Ergebnis fiel im Vergleich zum Vorjahr geringer aus. Grund hierfür war im Wesentlichen die höhere Zuführung des Aufstockungsbetrages für die Alterszeit. Sowohl der Personalaufwand (insbesondere Tarifierhöhung und Verschmelzung mit der GenoVersicherungs-Service GmbH) als auch die anderen Verwaltungsaufwendungen (insbesondere die EDV-Kosten) sind angestiegen. Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten hat sich insbesondere durch die Verschmelzung mit der GenoVersicherungsService GmbH erhöht.

Das Bewertungsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr positiv entwickelt. Während im Vorjahr ein Aufwand in Höhe von 692 TEUR ausgewiesen wurde, ergab sich im Berichtsjahr ein Aufwand von 416 TEUR. Beeinflusst wurde diese Entwicklung im Wesentlichen von einer geringeren Zuführung zur Risikoversorge im Kreditgeschäft. Die Aufwands-/Ertragsrelation (Cost-Income-Ratio-Bank - CIR-Bank) erhöhte sich von 54,86% auf 57,92%.

**Eigenkapital**

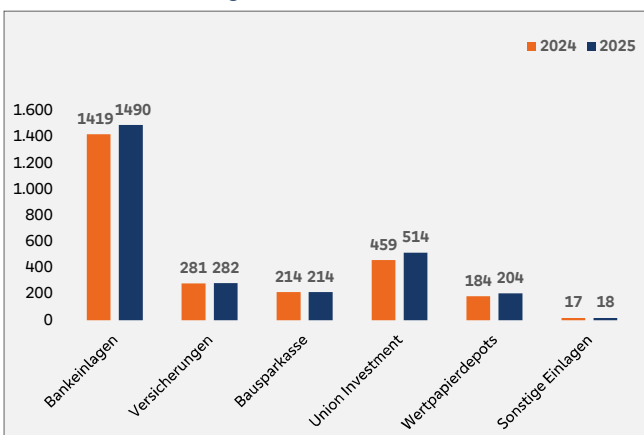
Wesentliche Veränderungen beim Eigenkapital ergaben sich durch Gewinnthesaurierung sowie durch den Ausbau der Geschäftsguthaben unserer Mitglieder. Daneben besteht ein Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB in Höhe von 108.500 TEUR. Der Anteil der bilanziellen Eigenmittel an der Bilanzsumme hat sich von 11,45% auf 12,03% erhöht. Die harte Kernkapitalquote beläuft sich auf 21,16% und konnte erhöht werden.

	2025 TEUR	2024 TEUR	Veränderung +/- TEUR	Veränderung in %
Gezeichnetes Kapital (Geschäftsguthaben)	23.933	22.552	+ 1.381	+ 6,1
Rücklagen	96.659	93.946	+ 2.713	+ 2,9

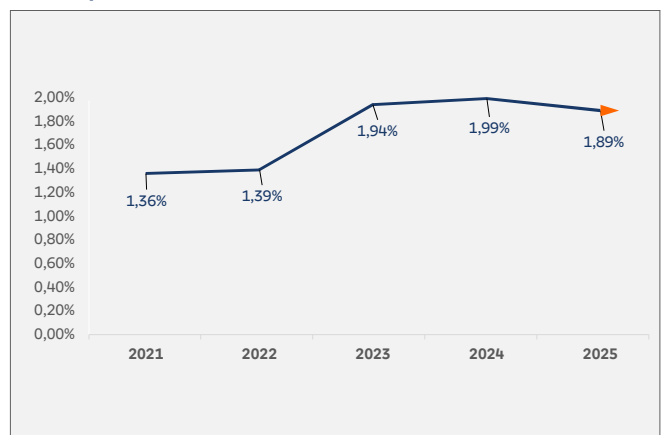
**Gewinnverwendungsvorschlag**

3,0 % Dividende auf Geschäftsguthaben	688.306,67 Euro
Zuführung andere Ergebnismrücklagen	1.143.524,20 Euro
<b>Gesamt</b>	<b>1.831.830,87 Euro</b>

**Verbundbilanz Einlagen in Mio. Euro**



**Zinsspanne VR GenoBank (5-Jahres-Vergleich)**



### Sehr geehrte Vertreter, Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner,

wir blicken auf ein bedeutendes Kapitel unserer Bankgeschichte zurück: Vor 10 Jahren legte die Fusion zweier traditionsreicher Genossenschaftsbanken den Grundstein für die heutige VR GenoBank DonauWald eG – ein verlässlicher Partner, tief verwurzelt in unserer Heimat und getragen von Werten, die uns alle verbinden: Sicherheit, Stabilität, Nähe und Vertrauen. Die vergangenen Jahre haben eindrucksvoll gezeigt, wie richtungsweisend dieser Schritt war. Gemeinsam haben wir Potenziale entfaltet, Innovationen vorangetrieben und die Marktposition gestärkt. Dabei sind wir nicht nur gewachsen, sondern zusammengewachsen. Wir haben bewiesen, dass die VR GenoBank DonauWald eG weit mehr ist als ein Unternehmen – sie ist ein starker Motor für die Region, ein zuverlässiger Begleiter für ihre Kunden und Mitglieder und Impulsgeber für eine nachhaltige Entwicklung.

Auf diesem soliden Fundament haben wir auch im Geschäftsjahr 2025 als Aufsichtsrat gemeinsam mit den Mitgliedern des Vorstands intensiv daran gearbeitet, die Zukunft unserer VR GenoBank DonauWald eG aktiv zu gestalten:

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt und hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beratend begleitet. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Entwicklungen und Ereignisse. Dabei setzte sich der Aufsichtsrat mit dem Geschäftsverlauf, der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Risikosituation der Bank intensiv auseinander. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat tagte im Berichtsjahr in insgesamt sieben Sitzungen und fasste vier Beschlüsse im Umlaufverfahren. Unsere Zusammenarbeit mit dem Vorstand war von verantwortungs- und vertrauensvollem Handeln zur erfolgreichen Weiterentwicklung unserer VR GenoBank DonauWald eG geprägt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Ergebnisverwendung entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Nach den Bestimmungen der Satzung enden mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung die Aufsichtsratsmandate für

- Frau Rosmarie Bergbauer, Arnbruck
- Herrn Michael Kopp, Frauenau
- Frau Birgit Peter, Deggendorf

Blicken wir nun mit Dankbarkeit auf das 10-jährige Jubiläum der VR GenoBank DonauWald eG. Im Namen des Aufsichtsrats möchte ich mich bei allen Mitarbeitern sowie beim Vorstand für ihr herausragendes Engagement in dieser Zeit bedanken. Gemeinsam haben wir bewiesen: Wenn Menschen sich zusammenschließen, um füreinander einzustehen, entsteht etwas, das weit über Zahlen und Bilanzen hinausgeht.

Dankbar sind wir auch Ihnen, liebe Vertreter, Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner für Ihr Vertrauen, das Sie uns, den Mitarbeitern und den Unternehmen im genossenschaftlichen Finanzverbund entgegengebracht haben.

Mit dem festen Bekenntnis zu unseren genossenschaftlichen Werten wollen wir den eingeschlagenen Weg entschlossen weitergehen und auch in den kommenden Jahren **gemeinsam** mit Ihnen die Zukunft der VR GenoBank DonauWald eG **erfolgreich** gestalten.

Viechtach, Mai 2026

Ihr

Michael Kopp  
Aufsichtsratsvorsitzender



Die VR GenoBank DonauWald eG trauert um

*Franz Kolbeck*



Herr Franz Kolbeck hat über 43 Jahre hinweg als Aufsichtsrat die Genossenschaft geprägt, davon 30 Jahre als Aufsichtsratsvorsitzender.

Sein persönliches Engagement, sein wirtschaftlicher Sachverstand und seine Menschlichkeit machten ihn zum hoch geschätzten Wegbegleiter.

Seine Leistungen wurden im Jahr 2015 durch die Verleihung der goldenen Ehrennadel des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V. gewürdigt.

Mit Herrn Franz Kolbeck verlieren wir einen Freund und ein Vorbild, der mit großem Einsatz und Begeisterung die genossenschaftliche Idee lebte.

Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten.



**Aktivseite**

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			<u>15 215 387,15</u>		<u>17 155</u>
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			<u>13 617 000,00</u>		<u>13 040</u>
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	<u>13 617 000,00</u>				<u>( 13 040)</u>
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	28 832 387,15	-
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				<u>( - )</u>
b) Wechsel			-	-	-
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			<u>70 260 410,50</u>		<u>98 371</u>
b) andere Forderungen			<u>46 615 183,96</u>	116 875 594,46	<u>46 287</u>
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				<u>1 265 310 335,85</u>	<u>1 224 423</u>
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	<u>689 400 078,53</u>				<u>( 666 205)</u>
Kommunalkredite	<u>20 812 274,45</u>				<u>( 27 800)</u>
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten			-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				<u>( - )</u>
ab) von anderen Emittenten			-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				<u>( - )</u>
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		<u>33 076 567,61</u>			<u>23 306</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>33 076 567,61</u>				<u>( 23 306)</u>
bb) von anderen Emittenten		<u>378 757 211,37</u>	<u>411 833 778,98</u>		<u>346 350</u>
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	<u>228 211 437,45</u>				<u>( 183 149)</u>
c) eigene Schuldverschreibungen				411 833 778,98	-
Nennbetrag	-				<u>( - )</u>
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				35 215 539,47	37 189
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			<u>20 696 725,59</u>		<u>20 703</u>
darunter: an Kreditinstituten	<u>507 016,78</u>				<u>( 513)</u>
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				<u>( - )</u>
an Wertpapierinstituten	-				<u>( - )</u>
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			4 222 434,52	24 919 160,11	4 222
darunter: bei Kreditgenossenschaften	<u>4 207 350,00</u>				<u>( 4 207)</u>
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				<u>( - )</u>
bei Wertpapierinstituten	-				<u>( - )</u>
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				30 700,00	82
darunter: an Kreditinstituten	-				<u>( - )</u>
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				<u>( - )</u>
an Wertpapierinstituten	-				<u>( - )</u>
<b>9. Treuhandvermögen</b>				923 751,03	1 550
darunter: Treuhandkredite	<u>923 751,03</u>				<u>( 1 550)</u>
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				-	-
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			567,00		7
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	567,00	-
<b>12. Sachanlagen</b>				17 860 522,13	18 110
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				8 812 516,90	11 219
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				12 981,84	15
<b>Summe der Aktiva</b>				<u>1 910 627 834,92</u>	<u>1 862 029</u>

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			-	-	-
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			162 659 806,29	162 659 806,29	195 601
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		210 505 541,16			230 630
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		1 040 432,88	211 545 974,04		1 193
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		805 586 127,38			763 863
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		473 004 708,75	1 278 590 836,13	1 490 136 810,17	423 052
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			172 057,33		195
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	172 057,33	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				923 751,03	1 550
darunter: Treuhandkredite	923 751,03				(1 550)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				1 856 810,50	1 585
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				544 992,96	559
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			16 771 556,00		17 802
b) Steuerrückstellungen			-		4 833
c) andere Rückstellungen			6 638 347,16	23 409 903,16	6 809
<b>8. ....</b>				-	-
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				-	-
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				108 500 000,00	96 000
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			23 933 280,00		22 552
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		20 700 000,00			20 200
cb) andere Ergebnisrücklagen		75 958 592,61			73 746
cc)		-	96 658 592,61		-
d) Bilanzgewinn			1 831 830,87	122 423 703,48	1 859
<b>Summe der Passiva</b>				1 910 627 834,92	1 862 029
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			18 946 486,65		15 775
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	18 946 486,65	-
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			83 926 056,87	83 926 056,87	68 041
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2025

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		38 748 805,57			41 415
darunter: aus Abzinsung von Rückstellungen	1 102,00				( 2)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		8 635 082,23	47 383 887,80		7 145
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	918,34				( -)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			-13 148 085,98	34 235 801,82	-13 795
darunter: erhaltene negative Zinsen	14 051,60				( 16)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			732 567,08		784
b) Beteiligungen und Geschäftguthaben bei Genossenschaften			534 488,34		728
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	1 267 055,42	-
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				-	1 707
<b>5. Provisionserträge</b>			17 721 103,50		15 052
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			-1 517 480,90	16 203 622,60	-1 175
<b>7. Nettoertrag des Handelsbestands</b>				-	-
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				1 277 313,67	1 320
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		2 297,00			( 2)
<b>9. ....</b>				-	-
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-15 691 377,05			-14 339
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-3 908 307,54	-19 599 684,59		-4 205
darunter: für Altersversorgung	-697 983,28				( -1 454)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-9 264 693,05	-28 864 377,64	-8 718
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				-1 052 920,37	-1 129
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				-841 370,81	-420
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-73 867,00			( -158)
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			-410 223,63		-745
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>				-410 223,63	-
<b>15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			-6 124,65		-
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>				-6 124,65	53
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				-	-
<b>18. ....</b>				-	-
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				21 808 776,41	23 678
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>				-	-
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>				-	-
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				-	( -)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			-5 948 210,33		-8 258
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			-28 735,21	-5 976 945,54	-61
<b>24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				-12 500 000,00	-12 000
<b>25. Jahresüberschuss</b>				3 331 830,87	3 359
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>					-
				3 331 830,87	3 359
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage				-	-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen				-	-
				3 331 830,87	3 359
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			-500 000,00		-500
b) in andere Ergebnisrücklagen			-1 000 000,00	-1 500 000,00	-1 000
<b>29. Bilanzgewinn</b>				1 831 830,87	1 859

Unser Konzern besteht aus dem Mutterunternehmen VR GenoBank DonauWald eG und dem Tochterunternehmen VR GenoDienstleistungs- und Immobilien GmbH.



Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 290 Abs. 5 HGB i. V. m. § 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

VR Geno  
Dienstleistungs-  
und Immobilien  
GmbH

Geno  
Versicherungs  
Service GmbH

Gemäß den Beschlüssen der Vertreterversammlung und der Gesellschafterversammlung im Mai 2025 **wurde die Verschmelzung rückwirkend zum 01.01.2025 beschlossen.**  
**Die Registereintragung erfolgte am 18.07.2025.**

# Gemeinsam erfolgreich

Ein Jahrzehnt Wachstum, Nähe und Vertrauen  
in der Region DonauWald.



**01. Januar 2016**  
Rückwirkender  
Fusionsstichtag

**Juni 2016**  
Vertreterversammlungen

**04. April 2016/ 14. April 2016**  
Einstimmige Genehmigung  
des Verschmelzungsvertrages  
des jeweiligen Aufsichtsrats

**01. Oktober 2017**  
VR GenoBank DonauWald eG  
erweitert Vorstand. Egon Gröller  
wurde zum Vorstandsmitglied bestellt.

**08. Juni 2018**  
Tag der offenen Tür  
Erweiterungsbau  
der Hauptstelle Viechtach

**Dezember 2018**  
Hans Brunner wird in den  
Ruhestand verabschiedet

*„Gemeinsam haben wir in den vergangenen  
zehn Jahren viel erreicht - und eine starke  
Basis für die Zukunft geschaffen.“  
-Vorstand*



Mit der Fusion zweier regional verwurzelter Genossenschaftsbanken – der GenoBank DonauWald eG und der VR-Bank eG – im Jahr 2016 entstand die heutige **VR GenoBank DonauWald eG**.

Ziel war es, Kräfte zu bündeln, Kompetenzen zusammenzuführen und die langfristige Leistungsfähigkeit in einem sich wandelnden Marktumfeld zu sichern.

**Zehn Jahre später zeigt sich: Die Entscheidung war richtig.**

Die erfolgreiche Integration, der kontinuierliche Ausbau unseres Leistungsangebots sowie gezielte Investitionen in Digitalisierung und Beratungskompetenz haben unsere Position nachhaltig gestärkt. Als Genossenschaftsbank fühlen wir uns unseren Mitgliedern und der Region in besonderer Weise verpflichtet. Nähe, Vertrauen und partnerschaftliches Handeln prägen unser tägliches Tun – damals wie heute.



**Ende März 2020**  
Anton Hobelsberger tritt in den Ruhestand ein.

**November 2020**  
Anita Linzmeier wird ins Vorstandsteam berufen.

**Dezember 2020**  
Walter Wittmann geht in den Ruhestand.

**September 2021**  
Erwerb des Gesundheitszentrums in Viechtach.

**Juni 2024**  
Verabschiedung des langjährigen Aufsichtsratsvorsitzenden Max Pletl



10 Jahre

VR GenoBank  
DonauWald eG



## Jubilare 2025

**27 Jubilare konnten im Jahr 2025 gemeinsam auf 660 Tätigkeitsjahre bei der VR GenoBank DonauWald eG zurückblicken.** Ihre Loyalität wurde in einem festlichen Rahmen im Landhotel Postwirt in Grafenau gewürdigt. Dabei feierten acht Personen ihr 10-jähriges Jubiläum, 12 Mitarbeiter ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit und sieben Bankangestellte sind bereits seit 40 Jahren bei der Genossenschaftsbank tätig.

Vorstand Egon Gröller erinnerte in seiner Eröffnungsrede an die aufregenden ersten Tage bei der Bank, die oft mit Nervosität und Neugier verbunden waren. Er betonte, dass jeder Mitarbeiter einzigartige Kapitel in seiner Karriere geschrieben hat, geprägt von Teamarbeit, gemeinsamen Erfolgen und besonderen Momenten. Ein Zitat im Einladungsschreiben unterstrich die Bedeutung der Zusammenarbeit: „In einer Welt, die sich ständig verändert, bleibt eine gute Zusammenarbeit unser wertvollster Schatz.“ Der Vorstand würdigte die Talente und den Einsatz der Mitarbeiter, die das Besondere der VR GenoBank DonauWald eG ausmachen.

Die Vorstände Günther Bernreiter, Egon Gröller und Anita Linzmeier ehrten die einzelnen Jubilare zu ihrem 10-, 25-, bzw. 40-jährigem Dienstjubiläum, indem sie deren Engagement mit persönlichen Dankesworten

würdigten. Als Anerkennung für die 25- und 40-jährigen Jubiläen wurden Urkunden der Industrie- und Handelskammer Niederbayern überreicht. Mit der Jubiläumsfeier will die VR GenoBank den langjährigen Mitarbeitern für deren Zuverlässigkeit und Leistungsbereitschaft danken.

### 40 Jahre Betriebszugehörigkeit 2025

Erwin Dankesreiter, Michael König, Petra Maier, Ida Oswald, Josef Schreder, Helga Seidl, Robert Wurzer

### 25 Jahre Betriebszugehörigkeit 2025

Tina Behringer, Martin Draxinger, Andrea Ebner, Michaela Eder, Josef Hutter, Nicole Müller, Helga Neppl, Astrid Rockinger, Christiane Schreiner, Verena Stockbauer, Doris Veitl, Regina Weiß

### 10 Jahre Betriebszugehörigkeit 2025

Jasmin Artmann, Stefanie Bielmeier, Ralph Geiger, Lukas Gstöttner, Anita Majic, Veronika Müller, Jonas Seidl, Niklas Tremmel



## Vertriebsauftakt 2025

Im Februar 2025 fand die Vertriebsauftaktveranstaltung im Saal der Firma Penzkofer Bau in Regen statt. Unsere Vorstandssprecher Günther Bernreiter und Egon Gröller gaben spannende Einblicke in die aktuellen Entwicklungen und bedankten sich herzlich bei allen Mitarbeitern für die großartige Zusammenarbeit.

Nach den Impulsen konnte man sich über wichtige Themen informieren und austauschen. Im Rahmen einzelner „Marktstände“ präsentierten die Fachbereiche die Ziele, Pläne und Projekte für das Jahr 2025.

Ein absolutes Highlight des Abends war der „zauberhafte“ Auftritt von Timo Brecht. Der Abend fand seinen entspannten Abschluss bei einem gemeinsamen Abendessen.



## Auszeichnung für Florian Weiß

Wir gratulieren **Florian Weiß** herzlich zur Auszeichnung als IHK-Bester in der Prüfung der Bankkaufleute des Landkreises Regen-Viechtach.

Wir freuen uns riesig über diese herausragende Leistung und sind stolz, dich in unserem VR GenoBank-Team zu haben.

Unsere Ausbildungsleiterin Isabella König und Personalleiter Stefan Vielreicher begleiteten ihn bei der Ehrung.



VR GENOBANK DONAUWALD lädt ein

## Kreative Sparerer bei der VR Genobank DonauWald eG

Die VR Genobank DonauWald eG hat im Rahmen der Sparwoche einen Kreativwettbewerb veranstaltet. Vom 27. bis 31. Oktober 2025 hatten Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren die Möglichkeit, ihre Spardosen zu leeren und konnten neben einem Geschenk auch ein kleines weißes Gips-sparschwein abholen. Getreu dem Motto „Mach dein Sparschwein zum Kunstwerk“ konnten die Teilnehmenden ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Bis zum Einsendeschluss Mitte November 2025 erreichten etwa 300 Kunstwerke die Bank. Die Kinder hatten ganz viele verschiedene kreative Ideen. Mal waren es persönliche Hintergründe, wie die Familie oder Hobbies, mal wurde das Schwein unter einem Motto gestaltet (Wasser, Weihnachten, Herbst). Motive aus dem Lieblingsfilm, das VR Genobank-Logo oder einfach "bunt" mit verschiedenen Materialien und Techniken waren weitere Umsetzungsmöglichkeiten.

Eine interne Jury hat dann für jede der drei Altersgruppen die drei kreativsten Schweinchen ausgewählt und die Gewinner zur Prämierung eingeladen. Bei einer Siegerehrung im adventlichen Rahmen konnten die Kinder ihre Schweinchen nochmal mitnehmen und ihre Preise abholen.

### Die Gewinner und ihre Preise:

#### Altersgruppe 3-6 Jahre:

- 1) Moritz Stadler
- 2) Lia Bernreiter
- 3) Marie Luisa Zaglauer

#### Altersgruppe 7-10

- 1) Paula Wieser
- 2) Paul Weiß
- 3) Lena Lallinger

#### Altersgruppe 11-14 Jahre:

- 1) Hannah Weikl
- 2) Daniela Zaglauer
- 3) Hannes und Sophia Engelhardt



### Die jungen Künstler mit ihren Schweinchen

Sabine Hartl, Bereichsleiterin Privatkunden (hinten links) und August Stöger, Bereichsleiter Vertriebsmanagement (hinten rechts) gratulierten den Gewinnern.

# Karitatives Zertifikat

Während des Aktionszeitraums vom 29. September bis 07. November 2025 hatten Anleger die Möglichkeit, sich in der VR GenoBank DonauWald eG beraten zu lassen und dabei eine speziell aufgelegte DZ Bank Anlagelösung zu wählen. Mit der Investition konnten nicht nur Kunden profitieren, ein Teil kam auch dem Förderverein Bunter Kreis Deggendorf e. V. zugute.

Die erwartete Spendensumme von 10.000 Euro wurde weit übertroffen: Bei der Spendenübergabe durfte sich der Verein über eine Summe von 16.000 Euro freuen. Positiv hervorzuheben ist, dass im Rahmen dieser Aktion Kunden und Mitarbeiter auf den Verein aufmerksam wurden und darüber hinaus auch privat gespendet haben. Der Förderverein begleitet Familien mit schwer oder chronisch kranken Kindern, schenkt Halt in herausfordernden Zeiten und hilft schnell sowie unbürokratisch dort, wo Unterstützung dringend gebraucht wird. Dieses außergewöhnliche Engagement verdient unseren höchsten Respekt.



Bild v. l.: Markus Wurzer (Leitung Private Banking), Ramona Höpfl (Förderverein Bunter Kreis e. V.), August Stöger (Leitung Vertriebsmanagement), Elena Graf (Förderverein Bunter Kreis e. V.), Günther Bernreiter (Vorstandssprecher), Sabine Hartl (Leitung Privatkunden), Egon Gröllner (Vorstandssprecher), Anita Linzmeier (Vorständin)

# Vertreterversammlung 2025



Sie führten durch die Versammlung, v. li. n. re.: Steffen Aberle (Oberrevisor Genossenschaftsverband Bayern), Franz Penker (Regionaldirektor GVB), Egon Gröllner (Vorstandssprecher), Benedikt Freiherr von Poschinger (Aufsichtsratsmitglied), Anita Linzmeier (Vorständin), Franz-Xaver Fischer (Aufsichtsratsmitglied), Günther Bernreiter (Vorstandssprecher) und Michael Kopp (Aufsichtsratsvorsitzender)

Die 51. ordentliche **Vertreterversammlung** der VR GenoBank DonauWald eG fand am **26. Mai 2025** in der **Stadthalle Deggendorf** statt. Nach der Begrüßung durch den **Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Kopp** richteten Landrat Bernd Sibler und Oberbürgermeister Dr. Christian Moser Grußworte an die Anwesenden.

Vorstandssprecher Günther Bernreiter betonte die Herausforderungen des Jahres 2024, geprägt von technologischen Umbrüchen und wirtschaftlicher Unsicherheit. Er hob die Bedeutung der genossenschaftlichen Werte wie die regionale Verbundenheit hervor. Bernreiter erläuterte, wie die Bank durch Ein-

lagen- und Kreditgeschäft das regionale Wirtschaftswachstum unterstützt und mit der neuen Bezahlfunktion „Wero“ den digitalen Wandel aktiv gestaltet.

Vorständin Anita Linzmeier berichtete über die positive Geschäftsentwicklung: Die Bilanzsumme stieg um 3,4 % auf 1,862 Milliarden Euro, die Kundeneinlagen wuchsen um 4,3 % auf 1,419 Milliarden Euro und das Kreditgeschäft konnte insbesondere durch Immobilienfinanzierungen leicht zulegen. Sie unterstrich das hohe Kundenvertrauen und die starke Position der Bank als umfassender Finanzdienstleister.

Vorstandssprecher Egon Gröllner legte den Fokus auf das soziale Engagement der Bank: 2024 wurden regionale Vereine und Einrichtungen mit über 173.000 Euro unterstützt. Er hob die Bedeutung der Mitarbeiter hervor, die für eine nachhaltige Zukunft sorgen.

Ein wichtiger Beschluss der Versammlung war die einstimmige Zustimmung zur Verschmelzung der VR GenoBank DonauWald eG mit der GenoVersicherungsService GmbH in Viechtach. Durch diesen Zusammenschluss wird die Integration von Versicherungsdienstleistungen in das Bankangebot gestärkt, was den Kunden künftig ein noch umfassenderes und effizienteres Serviceportfolio ermöglicht.

Der Jahresüberschuss 2024 beträgt rund 1,86 Millionen Euro. Vorstand und Aufsichtsrat schlugen vor, erneut eine Dividende von 3 % auszuschütten. Die Vertreterversammlung stimmte allen Beschlüssen einstimmig zu, darunter auch der Wiederwahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern. Die VR GenoBank DonauWald eG bleibt damit ein stabiler und engagierter Partner für Privatkunden, Mittelstand und die regionale Wirtschaft.

# Unsere Bereichsleiter

Diese Führungspersönlichkeiten gestalten und verantworten unsere zentralen Bereiche



**Martin Göstl**

Bereichsleiter Bank-, EDV-  
und Personalorganisation

**August Stöger**

Bereichsleiter  
Vertriebsmanagement

**Robert Kauschinger**

Bereichsleiter Marktfolge Aktiv

**Ralf Obermeier**

Bereichsleiter Intensivbetreuung

**Andreas Wühr**

Bereichsleiter Banksteuerung

**Sabine Hartl**

Bereichsleiterin Privatkunden

**Lukas Gstöttner**

Bereichsleiter Firmenkunden

**Helmut Lang**

Bereichsleiter Versicherungen

# Unsere Spezialisten für Baufinanzierung

Persönliche Beratung, fundierte Entscheidungen -  
begleitet von erfahrenen Experten Ihrer VR GenoBank DonauWald eG

Kompetenz, auf die Sie bauen können:



**Michael Veitl**  
Leiter Baufinanzierung



**Sonja Ehrenbeck**  
Spezialistin Baufinanzierung  
für Regen & Bischofsmais



**Franziska Heinemann**  
Spezialistin Baufinanzierung  
für Geiersthal, Drachselsried &  
Ruhmannsfelden



**Simon Kilger**  
Spezialist Baufinanzierung  
für Viechtach & Prackenbach



**Christian Meyer**  
Vermittlerbetreuer und  
Spezialist Baufinanzierung



**Florian Resch**  
Spezialist Baufinanzierung  
für Grafenau & Spiegelau



**Michael Scheßl**  
Spezialist Baufinanzierung  
für Metten, Hengersberg &  
Schöllnach



**Johann Schober**  
Spezialist Baufinanzierung  
für Zwiesel, Bodenmais &  
Kirchberg



**Christoph Szili**  
Spezialist Baufinanzierung  
für Deggendorf

Unsere Baufinanzierungsspezialisten verbinden langjährige Erfahrung mit fundierter Marktkenntnis.  
Gemeinsam begleiten sie unsere Kundinnen und Kunden zuverlässig  
auf dem Weg in die eigenen vier Wände.

# Unser Firmenkunden-Team

Der Erfolg unserer Firmenkunden ist unser Antrieb. Unser Team im Firmenkundengeschäft arbeitet täglich daran, individuelle Lösungen zu entwickeln und nachhaltige Partnerschaften aufzubauen. Kompetenz, Vertrauen und persönliches Engagement prägen dabei unser Handeln.

Lernen Sie unser Team kennen.



**1 Lukas Gstöttner**  
Bereichsleiter Firmenkunden

**2 Martin Draxinger**  
stv. Bereichsleiter Firmenkunden,  
Unternehmenskundenberater  
Deggendorf & Schöllnach

**3 Marcus Wenzl**  
stv. Bereichsleiter Firmenkunden &  
Unternehmenskundenberater

**4 Florian Brunner**  
Firmenkundenberater Bodenmais & Drachselsried

**5 Josef Edenhofer**  
Unternehmenskundenberater & Spezialist für öffentliche Fördermittel

**6 Klaus Klement**  
Unternehmenskundenberater Viechtach, Ruhmannsfelden & Prackenbach

**7 Tobias Köglmeier**  
Firmenkundenberater Deggendorf & Metten

**8 Günter Riedl**  
Unternehmenskundenberater Deggendorf & Metten

**9 Stephan Wohlmuth**  
Unternehmenskundenberater Deggendorf, Hengersberg & Schöllnach

**10 Andreas Zellner**  
Firmenkundenberater Viechtach & Ruhmannsfelden

**11 Florian Eckert**  
Firmenkundenberater Regen & Bischofsmais

**12 Siegfried Eger**  
Firmenkundenberater Zwiesel

**13 Thomas Füßer**  
Unternehmenskundenberater Grafenau,  
Spiegelau & Kirchberg

**14 Christian Ned**  
Unternehmenskundenberater Grafenau

**15 Patrick Preuß**  
Unternehmenskundenberater  
Regen & Geiersthal

# Unser Private Banking Team

Individuelle Beratung  
für Ihre Wünsche



**Unser  
Private Banking Team**  
(v. l. n. r.):

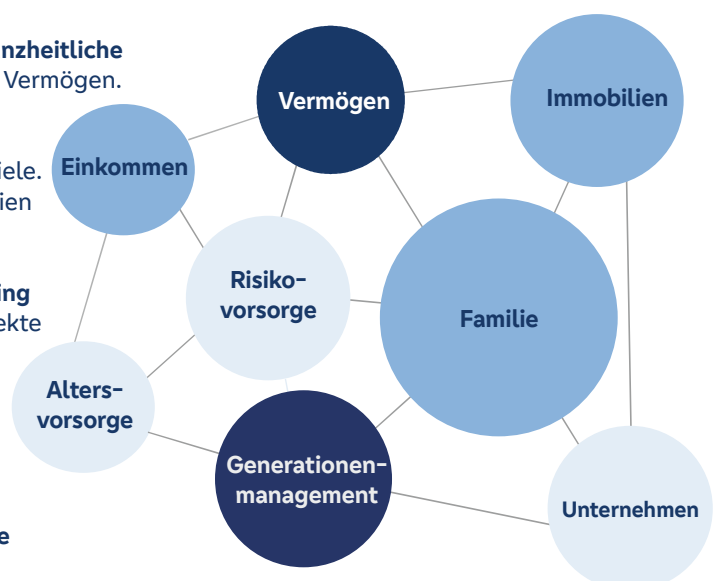
Simon Ullmann;  
Manuela Fleischmann,  
Niklas Tremmel,  
Markus Wurzer  
(Leiter Private Banking),  
Daniel Reitberger und  
Tobias Kiermaier  
(stv. Leiter Private Banking)

Die Grundlage unseres Private Bankings ist die **ganzheitliche Vermögensplanung**, denn es geht um mehr als Ihr Vermögen.

Unsere Vermögensplanung gibt Orientierung, Handlungsoptionen und Empfehlungen für Ihre Ziele. Dabei analysieren wir auch mögliche Risikoszenarien und berücksichtigen diese in der Planung.

Wir verstehen **genossenschaftliches Private Banking** daher als ein vernetztes System, bei dem alle Aspekte betrachtet werden: von **Liquiditätsströmen** und **Vermögen** über **Immobilien** und **Vorsorge** bis hin zu **Unternehmensbeteiligungen**.

**Sie haben Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns!**  
Mit unserem Fachwissen sorgen wir dafür, dass Sie jederzeit bestmöglich aufgestellt sind.



## VR Banking App

Bezahlen ist jetzt noch einfacher: Mit nur wenigen Klicks in der VR Banking App aktivieren Sie Ihre **virtuelle girocard oder digitale Debit- und Kreditkarte von Visa oder Mastercard**. Mit Ihren Karten in der App zahlen Sie überall dort mobil, wo Sie das Kontaktlos-Symbol und das jeweilige Akzeptanzzeichen sehen. Mit **Wero** senden Sie Geld von Konto zu Konto oder bezahlen online bei teilnehmenden Shops.



## Digitale Karten

Mit Ihren Karten in der VR Banking App können Sie im Handumdrehen kontaktlos bezahlen. Sie halten Ihr Smartphone an das Kartenterminal und die Zahlung wird innerhalb weniger Sekunden durchgeführt. Eine physische Karte ist zum Bezahlen nicht mehr nötig. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht, mit welchen Karten das mobile Bezahlen heute schon möglich ist.

## Wero: der Alltagsbegleiter

Eine Antwort auf die Bedürfnisse unserer Kunden ist Wero:

**Wero ist eine neue digitale Bezahlösung in unserer VR Banking App und ein praktischer Begleiter in vielen Lebensbereichen.** Nutzerinnen und Nutzer können schnell Geld an Freunde senden, sogenannte P2P-Zahlungen (Person zu Person), bei Einzelpersonen und Kleingewerbetreibenden einen Betrag digital begleichen (Wero-PRO) und Einkäufe im Onlineshop per Klick erledigen. **Dies alles geschieht einfach, sicher und schnell.**

Die Aktivierung von Wero in der VR Banking App erlaubt es, Geld in Echtzeit an Freunde und Familie zu senden und ist in vier Schritten machbar: App öffnen, Vertragsbedingungen akzeptieren, Handynummer hinterlegen und die Freigabe in der VR SecureGo plus App erteilen. Voraussetzung sind ein Girokonto bei einer teilnehmenden Genossenschaftsbank, ein Onlinebanking-Zugang, die VR Banking App und die Freischaltung des E-Postfachs.

Wero macht Bezahlen zu einem nahtlosen und erfreulichen Erlebnis, das modernen Komfort und Effizienz vereint – ideal für die digitale Gesellschaft von heute. Kundinnen und Kunden können unkompliziert Geld senden, anfordern oder Rechnungen aufteilen – auch grenzübergreifend in teilnehmenden europäischen Staaten.

**Entdecken Sie mit Wero neue bargeldlose Freiheiten und sagen Sie es gerne weiter!**



Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Kundinnen, Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft. Darüber hinaus unterstützen wir auf lokaler Ebene zukunftsfähige Projekte. Dabei übernehmen wir Verantwortung zum Beispiel in der Kinder- und Jugendarbeit, Bildung und Ausbildung sowie für soziale Belange. Regionalen Initiativen bieten wir Raum und Plattformen für Vernetzung und Finanzierung. Damit unterstützen wir die Beiträge dieser Initiativen zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens und den UN-Nachhaltigkeitszielen.

#### Girokarten aus rPVC

In den letzten Jahren haben wir bereits über 50.000 Karten unserer girocards auf das umweltfreundlichere Material rPVC umgestellt. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Ressourcenschonung und reduzieren den Einsatz von neuem Kunststoff.

#### PVAnlagen

Wir nutzen die Kraft der Sonne und haben mehrere Standorte bereits mit Photovoltaikanlagen ausgestattet.

#### E-Fahrzeuge

Bei der Erweiterung und Erneuerung unseres Fuhrparks setzen wir konsequent auf Nachhaltigkeit.

#### E-Ladestationen

E-Mobilität direkt vor Ort: Um den Umstieg auf eine emissionsarme Flotte konsequent umzusetzen, betreiben wir an ausgewählten Standorten eigene E-Ladestationen. So stellen wir sicher, dass unsere Fahrzeuge jederzeit effizient und umweltfreundlich geladen werden.

#### Lieferantenrichtlinie

Bei unseren Lieferanten achten wir besonders auf Regionalität, Umwelt- und Klimafreundlichkeit sowie fair gehandelte und sozial verantwortungsvoll hergestellte Produkte.

*Es ist uns eine Herzensangelegenheit, regionale Projekte zu fördern,  
die Menschen verbinden und unsere Heimat stärken.*



Ziel des Projektes **WaldKinderZeit** ist es, dass die Kinder an die Natur herangeführt werden und dabei eine intensivere Verbindung zu sich und ihrer Umwelt entwickeln sollen. Die VR GenoBank DonauWald ist aus Überzeugung Pate des Projektes. Einige Schulen haben wir hier bereits unterstützt und bei ihrem Tag im Wald begleitet.



Die **App WanderKultur** ist ein Projekt des Bayerischen Wald-Vereins. Ziel ist es, das Wissen der Menschen über ihre Heimat zu sichern und es auf moderne Art in die Zukunft zu tragen. Wir sind seit 2025 aus Überzeugung Partner des Projektes.



### Organisation

#### Aufsichtsrat

Michael Kopp, Vorsitzender  
Karl Eckmann jun, stv. Vorsitzender

Rosmarie Bergbauer  
Helena Firla  
Franz-Xaver Fischer  
Birgit Peter  
Benedikt Freiherr Poschinger von Frauenau  
Barbara Süß

#### Vorstand

Günther Bernreiter, Vorstandssprecher  
Egon Gröller, Vorstandssprecher  
Anita Linzmeier, Vorständin

#### Prokuristen der VR GenoBank DonauWald eG

Martin Göstl  
August Stöger  
Andreas Wühr

#### Prokurist der GenoVersicherungsService GmbH

Helmut Lang (bis zum 18.07.2025)

#### Prokurist der VR GenoDienstleistungs- und Immobilien GmbH

Stefan Vielreicher

### Bildnachweise

Cover: © Hintergrundbild mit KI generiert  
Seite 2: © Fotostudio Eder, Grafenau  
Seite 7: © geno kom  
Seite 10: © Fotostudio Eder, Grafenau  
Seite 11: © Fotostudio Eder, Grafenau; GettyImages #1140576865  
Seite 15: © Foto Janich, Arnbruck  
Seite 16: © Fotostudio Eder, Grafenau, VR GenoBank DonauWald eG  
Seite 18: © Fotostudio Eder, Grafenau  
Seite 19: © VR GenoBank DonauWald eG  
Seite 20: © VR GenoBank DonauWald eG  
Seite 21: © VR GenoBank DonauWald eG  
Seite 22: © Fotostudio Eder, Grafenau  
Seite 23: © Fotostudio Eder, Grafenau/ Foto M Deggendorf  
Seite 24: © Fotostudio Eder, Grafenau/ Foto M Deggendorf  
Seite 25: © Fotostudio Eder, Grafenau  
Seite 26: © VR GenoBank DonauWald eG  
Seite 27: © VR GenoBank DonauWald eG (linkes Foto)  
©Agentur Weissraum (rechtes Fotos)  
Back: © Hintergrundbild mit KI generiert

### Impressum

Redaktion/Gestaltung:  
VR GenoBank DonauWald eG, Marketing  
**Stand: 30. April 2026**



**VR GenoBank  
DonauWald eG**

